

Schon bei „sicher“ vorgekommen.

„Zuwerfen, eine Grube *muni anuwa*.“

Schon bei „Grube“ vorgekommen.

„Zwacken, reißen, rupfen *atuwa*.“

Schon bei „rupfen“ vorgekommen.

„Der Zweig, Ast *chom, nischiri*.“

Chom schon bei „Ast“ vorgekommen. 1) $\checkmark = ni-schiri$,
wörtlich: das Land der Bäume.

„Zwei Tage zurück *choschkino mane*.“

Soll *choschki numani* geschrieben werden. Schon bei „Tag“
vorgekommen.

„Die Zwiebel *membro*.“

Schon bei „Knoblauch“ vorgekommen.

„Zwingen *kutschankuruga akkari*.“

1) カワアカコニヤチコ *kotschan-koro-ka*
akkari, obgleich etwas nicht ist, oder obgleich zu etwas nein ge-
sagt wird, doch es überwinden. Von ニヤチコ *kotschan* (jap.
 ヤイ *iya*) nein, es ist nicht so, カコ *koro-ka*, einer Partikel
mit der Bedeutung „obgleich,“ und 1) カワア *akkari* (jap.
 スコ *sugosu*) überschreiten, übertreffen.

Zahlwörter 1).

„Eins *schnepf*.“ R.

フネ *schnepf*, eins.

„Zwei *tup*.“ R.

フフ *tupp*, zwei.

„Drei *repp*.“ R.

フ \checkmark *repp*, drei.

„Vier *inipf*.“ R.

フネイ *inepp*, vier.

„Fünf *aschiki, aschikinipf*.“ R.

キ \checkmark ア *aschiki* und フネキ \checkmark ア *aschiki-nepp*,
fünf.

„Sechs *juwambi*.“

ベ ニ ワ イ *iwambe*, sechs.

1) Hier wird nur die Richtigkeit der Zahlwörter im Allgemeinen constatirt. Die
Analyse derselben findet sich in den Unters. über den Bau der Aino-Sprache.